



Nicht nur für Papis

Das Kabarett-Festival vom 16. bis 26. April

Die Stuttgarter Erzeugergemeinschaft ist ein nicht ganz ernst gemeinter Zusammenschluss von namhaften Theatern und Kleinkunsthäusern, die in diesem Jahr das 18. Kabarettfestival präsentieren. Zur Erzeugergemeinschaft gehören das Renitentheater, die Rosenau, das Laboratorium, das Theaterhaus und das Merlin.

Der Auftakt am 16. April findet jedoch im Schauspielhaus des Staatstheaters statt – und schon da sind Namen dabei, die nicht nur in der Szene bekannt sind: Ottfried Fischer, der Bulle von Tölz, der Mann auf dem „roten Stuhl“ und natürlich der Herr aus „Ottis Schlachthof“, Rolf Miller, Carmela De Feo, Sebas-

tian Krämer und Andreas Thiel.

Günter Grünwald mit „Gestern war heute morgen“ und Thomas Freitag mit „Nur das Beste“ schließen sich am 17. April im Theaterhaus an. Helge Thun, „Unbekannt aus Funk und Fernsehen“, ist am 17. April in der Rosenau, Philipp Weber feiert mit „Futter“ am 18. April Stuttgart-Premiere im Merlin. Irmgard Knief zittert sich als Schwester von Hildegard in „Himmlich! Ewigkeit kennt kein Pardon“ am 23. April durch ihr neues Programm im Renitentheater. Reiner Kröhnert begeht „Das Jesus-Comeback“ am 25. April im Renitentheater. Der Stuttgarter-Besen-Kabarettwettbewerb ist ein fes-

ter Bestandteil des Kabarettfestivals: Dabei sind am 20. April in den Wagenhallen Axel Pätz, Severin Groebner, Christine Prayon, Paul – Poesie aus Leidenschaft, Julian Heun, Ulan und Bator, Max Uthoff, Knuth und Tucek.

Michael Mittermeier hat bereits in einigen Talkshows sein Vaterglück hinausposaunt. Die Lesung „Achtung Baby!“ mit dem Comedian findet am 22. April im Theaterhaus statt.

Alle Veranstaltungen findet man unter www.swr.de/kabarett/festival. Die einzelnen Veranstaltungen sind bei den jeweiligen Einrichtungen ebenfalls aufgeführt, ebenso die Ticketreservierung. Foto: Veranstalter